

Radiosender und EU-Kommission organisieren Veranstaltungen an Schulen

Musik, Sport und ganz viel Europa

Von Antje Mewes

Nikola John von der EU-Kommission, die Bundestagsabgeordnete Katrin Kunert (Die Linke) und Manfred Behrens (CDU), der Landtagsabgeordnete Jürgen Barth (SPD) und MDR-Jump-Mitarbeiter Rico Drochner (v.l.) diskutierten mit Schülern der neunten und zehnten Klassen die EU-Umweltpolitik. Fotos (2): Antje Mewes

Um CO₂-Ausstoß, Emissionshandel und den Ausstieg aus der Atomenergie ging es gestern während eines Forums mit Schülern und Politikern in der Aula der Sekundarschule. Dort hatte die Jump-Europatour gestoppt, mit der der Jugendsender des MDR und die Europäische Kommission Schülern den Europagedanken näher bringen wollen.

Kalbe. Was sind wohl ein Emissionshandel oder Greenjobs? Die Neunt- und Zehntklässler der Sekundarschule zuckten gestern angesichts des politischen Fachjargons die Schultern. Sie sollten mit Landes- und Bundespolitikern über den Klimawandel diskutieren. Doch die Bundestagsabgeordnete Katrin Kunert (Die Linke) und Manfred Behrens (CDU) sowie der Landtagsabgeordnete Jürgen Barth (SPD) antworteten meist auf die Fragen der Moderatoren – Nikola John von der EU-Kommission und Rico Drochner vom MDR-Jugendradio Jump. Auch die Lehrer mischten sich in die Debatte ein.

Den Schülern war die EU-Umweltpolitik anscheinend zu theoretisch. Sie hörten zu und antworteten auf konkret an sie gerichtete Fragen. Wenn es allerdings um praktische Fragen des Energiesparens ging, konnten die Jungen und Mädchen gut mithalten. Und sie kannten die erneuerbaren Energien.



Maria Pfeiffer vom MDR-Jugendradio Jump spielte mit den Schülern ein Musikgewinnspiel, bei dem Hits aus ganz Europa und deren Interpreten erkannt werden mussten. Das Musikzelt war der Anlaufpunkt für alle.

Die Podiumsdiskussion in der Aula war ein Programmpunkt der MDR-Jump-Europatour, die der Sender gemeinsam mit der EU-Kommission ins Leben gerufen hatte. 50 Schulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden besucht. Es gibt Wissenswertes über Europa sowie Spaß, Sport und Musik. So beteiligten sich die Schüler an einem EU-Quiz, bei dem es Preise zu gewinnen gab. Im Europabus konnten sie sich über die Staatengemeinschaft informieren und ihre Teilnahme am Klassenfahrt-Gewinnspiel vorbereiten. In dem Gefährt wurde 2006 die schwedische Fußballnational bei der WM 2006 in Deutschland chauffiert. Heute präsentiert sich der Bus in den Farben Europas. An dem Gewinnspiel, bei dem es eine Klassenfahrt über 2500 Kilometer mit Stopp in Brüssel zu gewinnen gibt, können sich alle Schulen beteiligen. Einsendeschluss ist der 11. Juni. Teilnahmebedingungen sind unter www.jump.de zu finden.